

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Freundinnen und Liebe Freunde,

Gaza am 23 Mai 2021

Am dritten Tag, nachdem eine Waffenruhe in Kraft getreten ist, hat heute Israel das Mittelmeer für palästinensische Fischer auf unbestimmte Zeit geschlossen. Ebenso wurden beide Grenzübergänge geschlossen (Erez-Bei-Hanoun im Norden vom Gazastreifen für Personenverkehr sowie Karm Abou Salem ganz im Südosten des Gazastreifens hauptsächlich für Waren).

Einige Gedanken zu diesem „Krieg“:

- Krieg bedeutet, Opfer, Tote, Verletzte, Zerstörungen und Verwüstungen... Das ist auch bei uns nicht anders. Leider ist das Ausmaß an Zerstörung unvorstellbar sowie unbeschreibbar. Sie können sich einige Bilder heute unten betrachten. Dann reden beide Seiten von Sieg.
- Beide Seiten haben sich als Sieger erklärt. Was bedeutet aber „Sieg“ an dieser Stelle? Für uns in Gaza.. Und für unseren Nachbarn.
- Was kommt nun? Wird sich die Weltgemeinschaft dafür einsetzen, dass eine gerechte, friedliche und dauerhafte Lösung des Konflikts erzielt werden kann. Oder steht uns die nächste Runde in absehbarer Zeit bevor? Reichen nun 73 Jahre bzw. 54 Jahre nicht aus, damit wir in Ruhe, Freiheit und Frieden leben können. In der Pressekonferenz hat der Bundesaußenminister (Herr Maas) mit seinem israelischen Kollegen den folgenden Satz auch gesagt: „Beide Seiten sollen in Frieden und Sicherheit selbstbestimmtes Leben führen“. Dem kann ich nur zustimmen, das ist genau, was wir wollen. Die PLO hat den Staat Israel anerkannt (wo sind aber die Grenzen von Israel?). Hamas hat ihre Charta geändert und stimmt für einen palästinensischen Staat in den Grenzen von 1967 mit Ost-Jerusalem als Hauptstadt ebenfalls zu. Was will der Staat Israel nun????
- Es ist nun die höchste Zeit, dass die Weltgemeinschaft, sich für eine gerechte Lösung einsetzt und es muss alles Mögliche getan werden, um das erreichen zu können. Sollte das aber NICHT Wirklichkeit werden, so wird es weiterhin Opfer geben, und zwar auf beiden Seiten. Wie wäre es nun mit dem Satz **MEHR FRIEDEN WAGEN**“ in Anlehnung an den ehemaligen deutschen Bundeskanzler Willy Brandt, der sagte „Mehr Demokratie wagen“.

Was haben sie und wir zu verlieren. Es sollte der „Stärkere“ Signale in Richtung Frieden von sich geben, damit wir die „Schwächeren“ Vertrauen aufbauen können.

Die Industrie- und Handelskammer des Gouvernements Gaza-Stadt forderte, den Gazastreifen als ein Katastrophen-Gebiet zu deklarieren. Denn nach fünfzehn Jahren umfassender Belagerung und drei aufeinander folgenden Kriegen und dem letzten vierten Krieg durch den Staat Israel, sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen katastrophal, die gesundheitlichen Zustände sind miserabel, und das soziale System ist inzwischen fast zusammengebrochen.

Gestern hat mich ein Taxifahrer für zwei Stunden innerhalb des Stadtzentrums von Gaza-Stadt gefahren und ich habe mit eigenen Augen das Ausmaß an Zerstörung gesehen und mit der Handykamera fotografiert. Ich werde einige Bilder heute beifügen.

Ein israelischer Pilot hat den Grund für die Zerstörung einiger Wohntürme des Gazastreifens durch israelische Kampfflugzeuge während der jüngsten Eskalation zwischen Israel und Palästina enthüllt. Er sagte gegenüber dem israelischen Kanal 12: "Die Zerstörung und Bombardierung der Türme während der Militäroperation im Gazastreifen war ein Weg, um die Frustration der israelischen Armee auszudrücken, nachdem sie das Abfeuern von Raketen nicht stoppen konnten."

In der Hoffnung, dass die Zukunft für uns in Gaza und nebenan besser sein wird,
verbleibe ich für heute
mit hoffnungsvollen Grüßen

Abed Schokry

Hier folgen nun einige Bilder.

